

Perspektivplanzeitraumes 1971/75 einschließlich der folgenden objektiv notwendigen Ergänzungen komplex zu verwirklichen:

1. Die neuen Erkenntnisse der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, die Aufgaben und Ergebnisse der Systemautomatisierung und der komplexen sozialistischen Rationalisierung sowie die damit verbundenen Fragen der Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung als die entscheidenden Aufgaben zur maximalen Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Effektivität sind zur Qualifizierung des Inhalts der Berufsausbildung in den Betrieben und Kombinat zu nutzen.

Den Lehrlingen sind die erforderlichen Kenntnisse über die rationelle und ökonomische Realisierung der Arbeitsergebnisse in der Forschung und Entwicklung, über die komplexe Automatisierung und Rationalisierung, die technologische Vorbereitung und Organisation der Produktion im einheitlichen Reproduktionsprozeß zu vermitteln. Dazu gehört die Aneignung von Kenntnissen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft und der sozialistischen Betriebswirtschaft.

Während der Ausbildung sollen sich die Lehrlinge ein umfangreiches Wissen und solche Fertigkeiten aneignen, daß sie das Zusammenwirken der einzelnen Elemente der Technologie, Technik, Organisation und Steuerung automatisierter und komplex rationalisierter Prozesse beherrschen lernen und die Gesetzmäßigkeiten automatisierter Prozesse erfassen, beurteilen und aktiv beeinflussen können. Dabei gilt es, die Denk- und Arbeitsweise so zu entwickeln und zu fördern, daß bei der Meisterung technischer und technologischer Prozesse der wissenschaftlich-technische Höchststand und das Erreichen hoher ökonomischer Ergebnisse zum Maßstab werden.

Die Leiter der Betriebe und Kombinate haben die staatlichen Lehrpläne für die sozialistische Berufsausbildung in hoher Qualität zu erfüllen und sie ständig am wissenschaftlich-technischen Höchststand zu orientieren. Sie sind verpflichtet,

- die Ausbildung an den automatisierten Anlagen zum Bestandteil der Berufsausbildung werden zu lassen
- den Lehrlingen eigenverantwortlich Anlagen und Geräte zu übertragen oder sie durch Aufträge an den Aufbau automatisierter Anlagen heranzuführen.
- die Grundlagenfächer Elektronik, BMSR-Technik und elektronische Datenverarbeitung mit der Praxis der Systemautomatisierung zu verbinden
- in Großforschungszentren hochqualifizierte Jugendliche mit Grundberufen zu Forschungsfacharbeitern zu entwickeln
- in den Betrieben, die die komplexe sozialistische Rationalisierung verwirklichen, die Lehrlinge in der Handhabung und in der Herstellung von Rationalisierungsmitteln zu unterweisen
- die Aufgaben der Chemisierung der Volkswirtschaft gründlich zu behandeln und dabei besonders in den werkstoffkundlichen Fächern die Erfordernisse der Materialökonomie, wie zum Beispiel den Prozeß der Substitution von Metallen durch Plaste, theoretisch und praktisch zu vermitteln
- die Ausbildung im Fach Betriebsökonomik auf der Grundlage des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ neu zu gestalten und dabei die Lehr-

linge mit den konkreten betriebswirtschaftlichen Aufgaben, wie der Senkung der Kosten, der Erhöhung der Rentabilität und anderem, vertraut zu machen und sie in bewährte gesellschaftliche Initiativen der sozialistischen Kollektive, wie die Führung der Haushaltsbücher, einzubeziehen

- die Technik der geistigen Arbeit, das heißt die wirkungsvollsten Methoden des Lernens in der Berufsausbildung, anzuwenden.

2. Die Lehrlinge sollen an der Seite klassenbewußter und erfahrener Arbeiter ausgebildet werden und sich beim Lernen und Arbeiten ihrer Verpflichtung gegenüber der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Staat bewußt werden. Sie sollen sich einen festen Klassenstandpunkt aneignen und an die schöpferische Mitarbeit bei der Planung, Leitung und Durchführung gesellschaftlicher Prozesse herangeführt werden. Dabei soll ihnen geholfen werden, politische Verantwortung zu übernehmen, die Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution zu meistern und sich auf ihre Rolle als sozialistische Eigentümer und künftige hochqualifizierte sozialistische Produzenten vorzubereiten:

Die Arbeiter in den sozialistischen Kollektiven, die Ausbilder und Lehrkräfte sowie alle Leiter tragen eine hohe Verantwortung für die klassenmäßige Erziehung der Lehrlinge. Ihre Aufgabe ist es, vertrauensvoll und kameradschaftlich mit den Lehrlingen zu arbeiten und ihnen zu helfen, ständig hohe Ausbildungsergebnisse zu erreichen und in den sozialistischen Arbeitskollektiven und Brigaden an der Planung und Leitung der Produktions- und gesellschaftlichen Prozesse teilzunehmen.

Bei der Entwicklung des Klassenstandpunktes kommt es vor allem darauf an, bei den Lehrlingen politisch-ideologische Grundüberzeugungen herauszubilden, zu festigen und zu vertiefen:

- die Überzeugung von der historischen Mission der Arbeiterklasse, die unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik gestaltet und die wissenschaftlich-technische Revolution meistert
- die Überzeugung von der Sieghaftigkeit des Marxismus-Leninismus und seiner schöpferischen Anwendung durch die bewußt handelnden sozialistischen Produzenten bei der allseitigen Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft
- die Überzeugung, daß für die sozialistischen Produzenten und Eigentümer an den Produktionsmitteln die schöpferische geistig-körperliche und produktive Arbeit für die sozialistische Menschengemeinschaft die erste und vornehmste Pflicht ist
- die Überzeugung, daß sie durch hohe Leistungen beim Lernen und Arbeiten, durch bewußte Arbeitsdisziplin, kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe über die sozialistische Entwicklung der Gesellschaft und ihrer materiellen Grundlagen sowie die sozialistische Lebensweise in der Gegenwart und Zukunft mitentscheiden
- die Überzeugung, daß die Zukunft der ganzen Menschheit der Sozialismus ist und daß die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik im Bündnis mit den Werktätigen der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft die ökonomischen Gesetze des Sozialismus, vor allem das Gesetz der